

1971	Ausgegeben zu Bonn am 23. Oktober 1971	Nr. 50
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
19. 10. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 14/71 — Zollkontingente für griechische Weine)	1133
20. 10. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 10/71 — Waren der EGKS — 2. Halbjahr 1971)	1135
20. 10. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 13/71 — Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS)	1136
7. 9. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Stockholmer Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums	1138
17. 9. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen	1139
6. 10. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten	1140
8. 10. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)	1140
8. 10. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät	1141
14. 10. 71	Bekanntmachung des Protokolls zur Änderung der Vereinbarung über Ozeanstützpunkte im Nordatlantik	1142

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 14/71 — Zollkontingente für griechische Weine)**

Vom 19. Oktober 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 4 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), wird verordnet:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung werden im Anhang Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland die Zusätzlichen Anmerkungen zu Tarifnr. 22.05 wie folgt geändert:

1. In der Zusätzlichen Anmerkung 6 wird das Datum „31. Oktober 1971“ durch das Datum „31. Oktober 1972“ ersetzt.

2. Die Zusätzlichen Anmerkungen 7 und 8 erhalten folgende Fassung:

„7. Für Weine (aus Tarifstelle 22.05 C) griechischer Erzeugung, die bis 31. Oktober 1972 der Zollstelle gestellt werden, wird bis zu

- a) einer Menge von 50 000 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in der Zusätzlichen Anmerkung 3 genannten Bedingungen abgefertigt werden,
- b) einer Menge von 68 500 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in den Zusätzlichen Anmerkungen 2, 4 und 5 genannten Bedingungen abgefertigt werden.

Nicht ausgenutzte Teilmengen sind ab 1. Juli 1972 gegeneinander austauschbar.

8. Die bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit (31. Oktober) nicht ausgenutzte Menge des nach der Zusätzlichen Anmerkung 7 vorgesehenen Zollkontingents wird alljährlich bis zu einer Höchstmenge von 15 000 hl dem Zollkontingent der Zusätzlichen Anmerkung 6 in der folgenden Laufzeit zugeschlagen.

Die jährliche Zuschlagmenge wird im Bundesanzeiger bekanntgegeben."

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. November 1971 in Kraft.

Bonn, den 19. Oktober 1971

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. Emde

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 10/71 — Waren der EGKS — 2. Halbjahr 1971)**

Vom 20. Oktober 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang Zollkontingente/2 mit Wirkung vom 1. Juli 1971 wie folgt geändert:

1. In der Bestimmung zu den Tarifstellen aus 73.13 A II a), aus 73.13 A II b) und aus 73.15 B VI a) 2 (Elektrobleche aus diesen Tarifstellen usw.)

wird die Zeitangabe „vom 1. Januar 1971 bis 30. Juni 1971“ ersetzt durch: „vom 1. Juli 1971 bis 31. Dezember 1971“.

2. In der Bestimmung zu den Tarifstellen aus 73.15 A IV b) 1 und aus 73.15 B IV b) 1 (Walzdraht aus diesen Tarifstellen usw.) wird die Zeitangabe „vom 1. Januar 1971 bis 30. Juni 1971“ ersetzt durch: „vom 1. Juli 1971 bis 31. Dezember 1971“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Oktober 1971

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
Schiller

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 13/71 — Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS)**

Vom 20. Oktober 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1971 ein neuer Anhang

„Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS“ mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Oktober 1971

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
Schiller

Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS

a) Zollkontingente

1. Vom 1. Juli 1971 bis 31. Dezember 1971 gilt für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen im Rahmen der folgenden Zollkontingente tarifliche Zollfreiheit, wenn ihr Ursprung in den im Anhang A der Entscheidung der Kommission vom 1. Juli 1971 betreffend Ausnahmen von der Empfehlung Nr. 1/64 der Hohen Behörde über eine Erhöhung des Außenschutzes gegenüber Einfuhren von Stahlerzeugnissen in die Gemeinschaft (Sechsendvierzigste Ausnahmeentscheidung) (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 161 vom 19. Juli 1971 S. 24) aufgeführten Ländern und Gebieten gemäß dem in der Verordnung (EWG) Nr. 1371/71 der Kommission vom 30. Juni 1971 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 146 vom 1. Juli 1971) vorgesehenen Verfahren nachgewiesen ist:

Tarifstelle (EGKS)	Zollkontingent
73.08 A I A II B	4 474 350,— DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 2 237 175,— DM
73.10 A I A II A III D I a) 1 D I a) 2	1 864 543,08 DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 932 271,54 DM
73.11 A I a) 1 A I a) 2 A I b) A IV a) 1 B	1 497 397,50 DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 748 698,75 DM
73.13 A I A II a) A II b) B I a) B I b) B I c) 1 B I c) 2 B I d) B II b) B II c) 1 B II c) 2 B II d) B III B IV c) 1 B IV c) 2 B IV d) B IV e) 1 B IV e) 2 B V a) 3	7 576 200,— DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 2 272 860,— DM

Tarifstelle (EGKS)	Zollkontingent
73.15 A I b) 2 A III a) A III b) A IV b) 1 A IV b) 2 A IV d) 1 aa) A V a) A V c) 1 aa) A VI a) A VI b) 2 A VI c) A VI d) 1 B I b) 2 B III a) B III b) B IV b) 1 B IV b) 2 B IV d) 1 aa) B V a) B V c) 1 aa) B VI a) 1 B VI a) 2 B VI b) 1 B VI b) 2 bb) B VI b) 3 B VI b) 4 aa)	4 063 972,50 DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 2 031 986,25 DM

2. Die Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif Nummer 5 Buchstabe c) sind auf die Zollkontingente der vorstehenden Nummer 1 anzuwenden.

b) Zollaussetzungen

1. Vom 1. Juli 1971 bis zu dem nach Nummer 2 bestimmten Zeitpunkt, längstens bis zum 31. Dezember 1971 werden die Zollsätze für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der Tarifstellen

73.07 A I B I
73.09 A B
73.12 A B I C III a) C V a) 1
73.16 A II a) A II b) B D E I

vollständig ausgesetzt, wenn ihr Ursprung in den im Anhang A der in Buchstabe a) Zollkontingente unter Nummer 1 genannten Entscheidung der Kommission vom 1. Juli 1971 aufgeführten Ländern und Gebieten gemäß dem in der Verordnung (EWG) Nr. 1371/71 der Kommission vorgesehenen Verfahren nachgewiesen ist.

2. Die Zollausssetzung tritt vor dem 31. Dezember 1971 gegenüber allen oder einzelnen begünstig-

ten Ländern und Gebieten außer Kraft, wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl unter den Voraussetzungen der in Buchstabe a) Zollkontingente unter Nummer 1 genannten Entscheidung Einvernehmen über eine solche Maßnahme erzielen. Dies wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht mit der Wirkung, daß die erhöhten Zollsätze frühestens am Tage nach der Bekanntmachung angewendet werden dürfen.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Stockholmer Fassung
der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums**

Vom 7. September 1971

Die in Stockholm am 14. Juli 1967 beschlossene Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 391) tritt nach ihrem Artikel 20 Abs. 2 Buchstabe c und Abs. 3 für

Kenia am 26. Oktober 1971
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1015).

Bonn, den 7. September 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen
begangene Handlungen**

Vom 17. September 1971

Das Abkommen vom 14. September 1963 über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 121) ist nach seinen Artikeln 21 Abs. 1 und 22 Abs. 2 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dominikanische Republik	am	3. März 1971
Finnland	am	1. Juli 1971
Griechenland	am	29. August 1971
Guatemala	am	15. Februar 1971

Guatemala hat bei der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde erklärt, daß es sich nicht durch Artikel 24 Abs. 1 des Abkommens als gebunden betrachtet.

Jugoslawien	am	13. Mai 1971
Korea	am	20. Mai 1971
Mali	am	29. August 1971

Panama	am	14. Februar 1971
Polen	am	17. Juni 1971

Polen hat bei der Hinterlegung der Beitrittsurkunde erklärt, daß es sich nicht durch Artikel 24 Abs. 1 des Abkommens als gebunden betrachtet.

Ruanda	am	15. August 1971
Schweiz	am	21. März 1971
Sierra Leone	am	7. Februar 1971
Singapur	am	30. Mai 1971
Tschad	am	28. September 1970
Ungarn	am	3. März 1971

Ungarn hat bei der Hinterlegung der Beitrittsurkunde erklärt, daß es sich nicht durch Artikel 24 Abs. 1 des Abkommens als gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. November 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1181).

Bonn, den 17. September 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten

Vom 6. Oktober 1971

Das Übereinkommen vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 369) ist nach seinem Artikel 68 Abs. 2 für

Osterreich	am	24. Juni 1971
Swasiland	am	14. Juli 1971

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Mai 1971 (Bundesgesetzblatt II S. 845).

Bonn, den 6. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
(ADR)

Vom 8. Oktober 1971

Das Europäische Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) — Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1489 — ist nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für

Jugoslawien	am 28. Juni 1971
-------------	------------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Dezember 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1316).

Bonn, den 8. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät

Vom 8. Oktober 1971

Das Zollübereinkommen vom 11. Juni 1968 über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1914) ist nach seinem Artikel 20 Abs. 2 für

Fidschi	am	17. Juni 1971
Libanon	am	7. August 1971
Polen	am	14. September 1971
Senegal	am	19. August 1971

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Juni 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 863).

Bonn, den 8. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung
des Protokolls zur Änderung der Vereinbarung
über Ozeanstützpunkte im Nordatlantik**

Vom 14. Oktober 1971

Das Protokoll vom 13. Mai 1970 zur Änderung der Vereinbarung vom 25. Februar 1954 über Ozeanstützpunkte im Nordatlantik (Bundesanzeiger Nr. 55 vom 20. März 1958) ist nach seinem Artikel 3 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und die nachfolgenden Staaten

am 1. Juli 1971

in Kraft getreten.

Australien	Kanada
Belgien	Niederlande
Dänemark	Norwegen
Frankreich	Pakistan
Irland	Schweden
Israel	Schweiz
Italien	Vereinigtes Königreich
Japan	Vereinigte Staaten

Das Protokoll wird nachstehend in englischer Sprache mit einer deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. März 1970 (Bundesanzeiger Nr. 71 vom 16. April 1970).

Bonn, den 14. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Protokoll
zur Änderung der am 25. Februar 1954 in Paris unterzeichneten
Vereinbarung über Ozeanstützpunkte im Nordatlantik

Protocol
to Amend the Agreement on North Atlantic Ocean Stations
Signed at Paris on 25 February 1954

(Übersetzung)

THE UNDERSIGNED GOVERNMENTS

CONSIDERING that it is desirable to amend the Agreement on North Atlantic Ocean Stations signed at Paris on 25 February 1954,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

In Article I of the said Agreement, in paragraph 1, the number of vessels to be operated by the Kingdom of the Netherlands shall be changed from 2 to 1.

Article 2

In Article I of the said Agreement, in paragraph 2, all the text following the word "arrange" shall be deleted and a full stop inserted.

Article 3

1. This Protocol shall be open for signature by the Governments which are parties to the said Agreement, and shall come into force on 1 July 1971, provided it has been signed by all of them before that date.

2. Any Government which accedes to the Agreement on or after 13 May 1970 shall at the same time sign this Protocol.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto, have affixed their signatures on behalf of their respective Governments.

DONE in London, the thirteenth day of May of the year nineteen hundred and seventy, in the English, French and Spanish languages (all three texts being equally authoritative), in a single copy which shall be deposited in the Archives of the International Civil Aviation Organization. Certified copies thereof shall be transmitted by the Secretary General of the Organization to all Governments concerned.

DIE UNTERZEICHNETEN REGIERUNGEN —

IN DER ERWÄGUNG, daß eine Änderung der am 25. Februar 1954 in Paris unterzeichneten Vereinbarung über Ozeanstützpunkte im Nordatlantik wünschenswert ist —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

In Artikel I Absatz 1 der genannten Vereinbarung wird die Anzahl der vom Königreich der Niederlande zu betreibenden Schiffe vom 2 auf 1 herabgesetzt.

Artikel 2

In Artikel I Absatz 2 der Vereinbarung werden die Worte „auf folgender Grundlage“ gestrichen; nach dem Wort „geordnet“ wird der Doppelpunkt durch einen Punkt ersetzt und der Rest des Absatzes gestrichen.

Artikel 3

(1) Dieses Protokoll liegt für die Vertragsregierungen der genannten Vereinbarung zur Unterzeichnung auf und tritt am 1. Juli 1971 unter der Voraussetzung in Kraft, daß es vor diesem Zeitpunkt von allen Vertragsregierungen unterzeichnet worden ist.

(2) Jede Regierung, die der Vereinbarung am 13. Mai 1970 oder später beitrifft, unterzeichnet gleichzeitig dieses Protokoll.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll im Namen ihrer Regierungen unterschrieben.

GESCHEHEN zu London am 13. Mai 1970 in englischer, französischer und spanischer Sprache (wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist) in einer Urschrift, die im Archiv der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation hinterlegt wird. Der Generalsekretär der Organisation übermittelt allen beteiligten Regierungen beglaubigte Abschriften dieses Protokolls.

Fundstellennachweis A

Bundesrecht ohne völkerrechtliche Vereinbarungen

Abgeschlossen am 31. Dezember 1970 — Format DIN A 4 — Umfang 232 Seiten
und Nachtrag, abgeschlossen am 30. Juni 1971.

Der Fundstellennachweis A enthält — von völkerrechtlichen Vereinbarungen abgesehen — alle nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten Vorschriften und die im Bundesgesetzblatt Teil III aufgeführten und noch geltenden Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen.

Fundstellennachweis B

Völkerrechtliche Vereinbarungen

Abgeschlossen am 31. Dezember 1970 — Format DIN A 4 — Umfang 256 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und ihren Vorgängern veröffentlicht wurden und die — soweit ersichtlich — noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Einzelstücke können zum Preise von je DM 7.— zuzüglich je DM 0.50 Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25.— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.